

Wärmende Küsse

Xiuchen

Von Minzou_Sshi

Kapitel 1: Kapitel 1:

Xiumin POV:

„Da bist du ja endlich, Xiu!“, ertönte die Stimme meines besten Freundes. Kyungsoo schlang von hinten seinen rechten Arm um mich und zog mich kräftig zu sich. Lachend schlug er mir dezent auf die Schulter und grinste leicht. Bei diesem Anblick konnte ich nicht anders als zu schmunzeln. „Woa... echt gruselig wenn du lachst!“, gab ich scherzend von mir und kassierte dabei einen vernichtenden Blick seitens Kyungsoo. „Also echt. Da versuche ich einmal etwas nett zu wirken und dann schmeißt du mir so einen Shitt an den Kopf...“, murmelte der Jüngere und schüttelt beleidigt den Kopf. Entschuldigend sah ich zu meinem besten Freund hinüber und hoffte, dass er sich meine Bemerkung nicht allzu sehr zu Herzen nahm, schließlich hatte ich es ja nicht so gemeint.

„Neija egal...“, murmelte das Geburtstagskind schnaufend und wandte sich dem großen, attraktiven Kerl neben mir zu. Ich seufzte erleichtert auf. Sorry Soo, doch ich hoffe echt das die Feier schnell vorüber geht. Ich bin einfach unendlich schlapp... Grummelnd wanderte meinen Blick zu dem mir gegenüberstehenden Fremden. „Das hier ist Minseok! Und Minseok, der lange Lulatsch hier ist Chen!“, machte der Kleinere von uns dreien mich mit meinem Gegenüber bekannt. Ich sah nickend zu ihm hinüber und wiederholte dabei Gedanken versunken seinen Namen: „Chen... Werde ich mir merken.“ Chen hielt mir seine Hand hin und lächelte mit einem so reizenden Lächeln, dass man schon meinte er sei ein Engel. Ein teuflisch gutaussehender Engel... Zögerlich griff ich nach der mir gereichte Hand und erwiderte den Händedruck. Chens Hand war um einiges größer als meine, doch schienen seine Finger ziemlich schlank und wohlproportioniert zu sein. „Freut mich dich kennen zu lernen!“, kam es sofort vom Größeren wobei ich erwiderte. Sein Händedruck war um einiges lockerer als meiner, war aber auch nicht zu schlapp. Genau richtig. Stirn runzelnd musterte ich den Größeren vor mir noch etwas, ließ danach aber lächelnd von ihm ab und wandte mich wieder Soo zu, um mich mit ihm im nächsten Moment in einer Unterhaltung wieder zu finden.

Nachdem wir drei das Wohnzimmer betraten, ließ ich meinen Blick über die Meute schweifen, die schon anwesend war. Überrascht stellte ich fest das außer mir und diesem Chen nur vier weitere im Raum waren. Und zu meiner Überraschung kannte ich

sie sogar alle. „Da bist du ja endlich, Xiumin! Wie lange brauchst du denn bitteschön von der Haltestelle bis hier her?“, moserte einer der vier und schlug mir freundschaftlich gegen die Schulter. Sehun. So lautete sein Name. Seine wohlgeformten, markanten Gesichtszüge und sein unglaublicher Charme ließen schon so einige Mädchen hinter seinem Rücken quietschend aufkreischen. Und ich musste gestehen, ich fand ihn auch recht attraktiv, doch mein Typ war er ganz und gar nicht... Mit ihm etwas anzufangen war auch so gut wie undenkbar für mich, da Sehun so was wie mein Gamerbuddy war. Egal welches Spiel neu raus kam, wir spielten es immer zusammen durch! Immer! Nachdem wir es 24/7 ohne Pause und nur mit Tiefkühlpizza und Cola gewappnet durchgezockt haben, waren wir meist so fertig das wir je nachdem wo wir spielten beim anderen übernachteten.

Schnaufend kratzte ich mich an der Schläfe und versuchte eine Ausrede zu finden um meine nicht vorhandene Lust zu feiern zu verbergen. „Ich bin doofer Weise in der Bahn eingeschlafen und bin zwei Haltestellen zu spät ausgestiegen. Hab mich in der Dunkelheit auch nicht ganz zurechtgefunden...“ Mit hochgezogener Augenbraue musterte mich mein Gegenüber und gab dann aber Schulter zuckend nach. „Das du mal in der Bahn einschläfst, was für ein Tag.“, erwiderte er leicht überrascht und verschränkte grinsend die Arme vor seiner Brust. Kai welcher sich zu uns gesellte, stieß Sehun lachend von der Seite an. „Mensch Hunnie. Xiu ist auch nur ein Mensch! Auch er macht Fehler, oder hat mal 'nen schlechten Tag hinter sich. So wie du es sagst, hört es sich so an als ob er eine perfekt funktionierende Maschine ist.“

Mit hochgezogenen Augenbrauen sah Sehun zu Kai hinüber. Überrascht blinzelte er ein paar Mal vielsagend und verzog sein Gesicht zu einer amüsanten Grimasse. „Maschine ist ein wirklich passendes Wort für ihn! Nichts gegen dich Xiu, aber du lernst meistens mehrer Stunden durch, ohne auch nur eine Pause zu machen, Schreibst sogar Einsen und Zweien auch wenn du mal nicht lernst und bist ein totales Ass in jeglicher art von Games. Und seine Wohnung. Mensch Kai, schau dir mal seine Wohnung an, wie sauber und ordentlich die ist. Keinen einzigen Fehler bekommst du bei ihm zu Gesicht! Und so was geht doch eigentlich nicht! Kein normaler Kerl schafft es eine Wohnung so sauber zu halten!“

Ich wusste nicht ob ich mich jetzt beleidigt fühlen sollte oder nicht. Was dies nun ein Kompliment, oder nicht? Wenn ja, war dieser ziemlich eigenartig. Schnaufend verfolgte ich die Unterhaltung meiner beiden Mitstudenten. Jupp. Richtig gehört. Kai und Sehun gingen genauso wie ich und Kyungsoo auf dieselbe Uni. Und nicht nur die Beiden. Chanyeol und Baekhyun die sich gerade mit Soo und diesem Chen im Schlepptau zu uns gesellten, waren ebenso meine Mitstudenten. Chanyeol grüßte mich einmal lautlos, indem er mir zugewandt die rechte Hand hob. Mit der linken aber bedeutete er mir leise zu sein um ihn nicht an Sehun zu verraten. Schulter zuckend nickte ich ihm zur Bestätigung zu und sah dabei zu wie sich der Größer an Sehun anschlich und ihn sogleich von hinten überraschte und seinen Arm um dessen Haupt schlang um genüsslich mit seiner linken Faust auf seinem Kopf herum zu wetzten. Amüsiert beobachtete ich das Schauspiel und ignorierte das aufgebrachte Gebrülle meines Gamerbuddys.

„Arg!!! Lass das du Hohlkopf! Das fuckt ab und tut weh!“, moserte Sehun welcher Mühen hatte noch einigermaßen in der gebückten Haltung sich auf den Beinen zu

halten. Lachend machte Chanyeol einfach weiter und überhörte genauso wie ich das Fluchen des anderen. „Erst versprichst du mir und Xiu am Dienstag einen auszugeben! Am besten wir gehen alle dann gemeinsam zum EXOTik und essen zusammen nach der Uni! Und natürlich bezahlt Sehun!“, schlug Yeol vor. Doch aus dem Vorschlag wurde auf einmal eine Bekanntgabe wobei er seine Arme in die Luft schwang und jubelnd zu mir rüber sah. Sehun verlor automatisch sein Gleichgewicht und fiel Kopfüber zu Boden. „Freu dich Xiu! Wir bekommen am Dienstag Gratisessen!“, jubelte er und lachte laut auf. Auch Baekhyun der beim Wort 'Gratisessen' wachgeworden war stimmte mit Chanyeol ein und warf ebenso freudig seine Arme in die Luft. „Ja Man! Gratisessen!“, kam es plötzlich lauthals von Baek, was mich zum schmunzeln brachte. Ich musste schon sagen, meine Kumpels waren schon irgendwie eigenartig. Aber wer war das schon nicht

Nachdem wir uns alle wieder beruhigt hatten und uns auf die große, weiße Couch setzten, verschwand Soo kurz in seinem Zimmer und kehrte wenige Minuten später mit einem fetten Mantel wieder zurück. Perplex stierten wir alle zu ihm hinüber und warteten bis er etwas sage würde. Wofür der Mantel? Die Wohnung war eindeutig genug beheizt als dass er hier noch 'nen Mantel anziehen müsste. War er etwa eine solche Frostbeule? Musste ich mir jetzt Sorgen um meinen Kumpel machen? Ich zog meine Augenbraue in die Höhe, wobei ich nicht der einzige war. „Wollt ihr hier etwa immer noch rum sitzen? Jetzt bewegt eure faulen Ärsche und zieht euch eure Jacken an! Wir haben schließlich nicht ewig Zeit!“, grummelte das 21 jährige Geburtstagskins zu verpackte sich in einen dicken, wärmenden Schal und schlüpfte in seine Winterstiefel. Ich war der erste der etwas auf Kyungsoos Aussage erwidern konnte.

„Öhm... wo gehen wir denn hin? Ich dachte wir zocken wieder den Abend durch.“, brachte ich langsam aufstehen hervor. Ich tat einfach was er sagte dann würde er auch aufhören uns so ungeduldig anzuschauen, neija zumindest mich. Schnell streifte ich mir meine Jacke die am Kleiderhacken hing über und schlüpfte ebenso wie Soo in meine Schuhe. Einer nach dem Anderen zogen sie sich nun an, während Kyungsoo seinen Haus- und Autoschlüssel schnappte und stolz verkündete: „Heute hab ich mir für euch ein ganz besonderes Spiel ausgesucht! Ihr werdet schon sehen, diesen Abend werdet ihr so schnell nicht mehr vergessen!“ Mit einem vorfreudigem Grinsen im Gesicht trat er aus der Tür und wartete bis alle sich fertig angezogen haben und aus der waren Wohnung traten. „Na dann ab nach unten ihr Frostbeulen!“, jagte Kyungsoo uns beinahe schon runter zur Tiefgarage. Ich wusste nicht wieso, aber ich hatte ein ziemlich mulmiges Gefühl in der Magengegend. Wo zum Teufel würde uns Soo nur hin verschleppen und musste ich mir nun wirklich Sorgen machen...

Am Auto angekommen machte sich aber eine weitere Sorge in mir breit. Wir hatten nur EIN Auto für FÜNF Personen und wollten mit SIEBEN losfahren... Also wenn man mich fragte, stimmte da was nicht. Die Rechnung ging nicht auf...Irgendwie hatte ich das Gefühl das es gleich ziemlich eng im Auto sein wird. Und tatsächlich... Soo hat uns allen einfach einen Platz zugewiesen, wobei ich selber nicht mal einen richtigen Sitz zur Verfügung gestellt bekommen habe.

„Zwei müssen wohl oder übel hierbleiben.“, scherzte Chanyeol welcher selber schon einen Sitzplatz bekommen hatte. Chen, Chanyeol und Sehun durften glücklicherweise die Plätze hinten auf der Rückbank haben und das nur, weil die drei die größten von

uns waren. Pech für mich, da ich Kyungsoo ausgeschlossen wohl tatsächlich einer der kleinsten war. Zwar war Baekhyun kleiner, doch trotzdem fand ich Kyungsoos Regelung uns Sitzplätze zuzuteilen doof. Nun galt es noch mich, Kai und Baek zu verstauen. Plötzlich zucken ich und Kai auf. Finster stierten wir uns gegenseitig an und verengten unsere Äuglein. Ich war wohl nicht der einzige welcher bemerkt hatte, dass die Beifahrerseite noch frei war. Baek schnallte anfangs noch gar nicht worum es ging, als ich und Kai auf einmal lostürmten und uns im Wetthetzen ums Auto bewegten. Ich schien im Vorteil zu sein, da ich schneller gestartet war, doch dann griff Kai plötzlich nach meiner Hand und wirbelte mich einmal rum, um mich aus dem Konzept zu bringen. Ich verlor mein Gleichgewicht und knallte gegen Chens Oberkörper, welcher an der Autotür stand und überrascht über das Schauspiel welches sich vor seinen Augen abspielte einmal kurz blinzelte. Kai erreichte schon die Beifahrerseite, als ich mich wieder fing und streckte mir grinsend die Zunge raus. „Zu langsam!“, rief er erfreut und sprang auch schon auf den Sitz.

Grummelnd verschränkte ich die Arme vor meiner Brust und vergaß vollkommen, dass Chen noch hinter mir stand. Mist. Wie konnte ich mich von Kai nur Besiegen lassen. Als sich eine Hand auf meine Schulter legte, schreckte ich deswegen umso mehr auf. „Keine Sorge, wir finden schon einen Platz für dich und Baek. Auch wenn ihr auf unseren Schößen sitzen müsst.“, scherzte er amüsiert und verkneift sich ein lachen als er merkte wie ich beinahe vor Schock fast wieder mein Gleichgewicht verlor. Ich lief rot an. Na super. Nicht nur das mir Kai den Platz geklaut hat, jetzt musste ich auch noch auf dem Schoß von einem der drei sitzen. „Nur damit das klar ist! Ich werde auf keinen Fall im Kofferraum oder auf einen von euch platz nehmen!“, moserte ich leicht verstimmt und drehte mich Soo zu, welcher noch überlegte. Dann schlug er mit sanfter Gewalt auf die Motorhaube und verkündete: „Baek, Xiu. Ihr müsst wohl oder übel auch hinten sitzen. Das heißt im Klartext: Sucht euch einen Schoß aus!“

Ich weitete meine Augen. Nein oder? Gefrustet drehte ich mich von Chen weg, welcher mich entschuldigend ansah und trat einmal kräftig gegen den Autoreifen. „Mensch Xiu. Der Reifen hat dir nichts getan!“, rief Jongin, oder auch einfach Kai aus dem Fenster der Beifahrerseite raus zu mir hinüber und erfreute sich daran den besten Platz von uns allen bekommen zu haben. Widerwillig schnaufte ich auf und drehte mich zu Chen, welcher noch immer neben mir stand und bedeutete ihm einzusteigen. Sehun war schon lange im Auto, genauso wie Chanyeol. Ich beugte mich etwas vor und sah in den Wagen, als ich merkte das Chanyeol schon besetzt war. Baek hat sich von Kungie auf Yeolies Schoß drängen lassen. Wobei dieser letzten Endes schnaufen seine Arme um Baek schlang und sein Kopf auf dessen Rücken abrud um sich schon mal auf die Fahrt vorzubereiten. Nun blieben nur noch Chen und Sehun übrig. Was hatte ich heute doch für ne Glückssträhne. Noch immer aufmunternd lächelte mir Chen zu und reichte mir seine Hand, wobei Sehun noch immer ziemlich beleidigt von Chanyeol Aktion war. Also dann doch Chen. Schwerenherzens musste ich wohl oder übel nun ins Auto steigen und so nahm ich Chens Angebot an und setzte mich. Hoffentlich ging die Fahrt unbeschadet vorüber...